



Funkfaktor

 Dimmschalter-Steuergerät  
 FSG71/1-10V für EVG 1-10V

**Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!**

Temperatur an der Einbaustelle:  
 -20°C bis +50°C.  
 Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.  
 Relative Luftfeuchte:  
 Jahresmittelwert <75%.

Dimmschalter-Steuergerät für EVG 1-10V,  
 1 Schließer nicht potenzialfrei 600VA und  
 1-10V-Steuer Ausgang 40mA. Mindest-  
 helligkeit und Dimmgeschwindigkeit ein-  
 stellbar. Mit Kinderzimmer-, Schlummer-  
 und Lichtweckerschaltung sowie  
 Konstantlichtregelung und Master-Slave-  
 Betrieb. Zusätzlich mit Lichtszenen-  
 steuerung über PC oder mit Funktastern.  
 Verschlüsselter Funk, bidirektionaler Funk  
 und Repeater-Funktion zuschaltbar.  
 Stand-by-Verlust nur 1,4 Watt.

Montage in die 230V-Netzanschluss-  
 leitung, zum Beispiel in Zwischendecken  
 und Leuchten. 166mm lang, 46mm breit  
 und 31mm tief.

**Schaltung im Nulldurchgang zur  
 Kontaktschonung.**

**Auch zur Ansteuerung von LED-Konvertern  
 mit passiver 1-10V Schnittstelle ohne  
 Hilfsspannung bis zu 0,6 mA. Darüber  
 mit Hilfsspannung.**

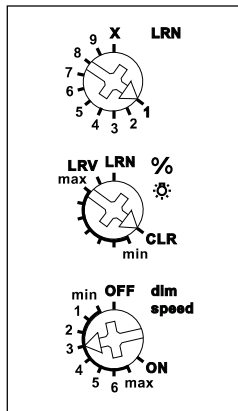
Die eingestellte Helligkeitsstufe bleibt  
 beim Ausschalten gespeichert (Memory).  
 Bei einem Stromausfall werden die  
 Schaltstellung und die Helligkeitsstufe  
 gespeichert und wird gegebenenfalls bei  
 Wiederkehr der Versorgungsspannung  
 eingeschaltet.

Es können **verschlüsselte Sensoren**  
 eingelernt werden.

**Bidirektionaler Funk** und/oder eine  
**Repeater-Funktion** kann eingeschaltet  
 werden.

Jede Zustandsänderung sowie einge-  
 gangene Zentralsteuer-Telegramme  
 werden dann mit einem Funk-Telegramm  
 bestätigt. Dieses Funk-Telegramm kann  
 in andere Aktoren, in Universalanzeigen  
 FUA55 und die GFVS-Software eingelernt  
 werden. In der GFVS-Software wird  
 außerdem der aktuelle Dimmwert in %  
 angezeigt.

### Funktions-Dreheschalter



**Mit dem % -Dreheschalter** kann die  
 Mindesthelligkeit (voll abgedimmt) ein-  
 gestellt werden.

**Mit dem dim-speed-Dreheschalter** kann  
 die Dimmgeschwindigkeit eingestellt  
 werden.

Die Ein- und Ausschaltung der Last  
 erfolgt mit einem bistabilen Relais am  
 Ausgang EVG. Schaltleistung Leuchtstoff-  
 lampen oder NV-Halogenlampen mit  
 EVG 600VA.

**Durch die Verwendung eines bistabilen  
 Relais gibt es auch im eingeschalteten  
 Zustand keine Spulen-Verlustleistung  
 und keine Erwärmung hierdurch.**

Nach der Installation die automatische  
 kurze Synchronisation abwarten, bevor  
 der geschaltete Verbraucher an das Netz  
 gelegt wird.

**Die Taster können entweder als Richtungs-  
 taster oder als Universaltaster einge-  
 lernt werden: Als Richtungstaster** befin-  
 det sich dann oben 'einschalten und  
 aufdimmen' sowie unten 'ausschalten  
 und abdimmern'. Ein Doppelklicken oben  
 löst das automatische Aufdimmen bis  
 zur vollen Helligkeit mit dim-speed-

Geschwindigkeit aus. Ein Doppelklick  
 unten löst die Schlummerschaltung aus.  
 Die Kinderzimmerschaltung wird mit  
 dem oberen Taster ausgeführt.

**Als Universaltaster** erfolgt die Richtungs-  
 umkehr durch kurzes Loslassen des  
 Tasters. Mit Kinderzimmerschaltung und  
 Schlummerschaltung.

**Lichtweckerschaltung:** Ein entsprechend  
 eingelerntes Funksignal einer Schaltuhr  
 startet die Aufweckfunktion durch Ein-  
 schalten der Beleuchtung mit geringster  
 Helligkeit und langsamem Aufdimmen  
 innerhalb von 30 Minuten bis zur maxi-  
 malen Helligkeit. Durch kurzes Tasten  
 (z. B. eines Funk-Handsenders) stoppt  
 das Aufdimmen. In den EC- Stellungen  
 ist keine Lichtweckerschaltung möglich.

**Kinderzimmerschaltung, sofern aktiviert:**  
 Beim Einschalten mit längerer Taster-  
 betätigung (Universaltaster oder Richtungs-  
 taster oben) wird nach ca. 1 Sekunde mit  
 kleinster Helligkeit eingeschaltet und,  
 solange weiter getastet wird, langsam  
 hochgedimmt, ohne die zuletzt gespei-  
 cherte Helligkeitsstufe zu verändern.

**Schlummerschaltung, sofern aktiviert:**  
 (Universaltaster oder Richtungstaster  
 unten): Durch einen Doppelimpuls wird die  
 Beleuchtung von der aktuellen Dimm-  
 stellung bis zur Mindesthelligkeit abge-  
 dimmt und ausgeschaltet. Die Dimmzeit  
 von 30 Minuten ist von der aktuellen  
 Dimmstellung und der eingestellten  
 Mindesthelligkeit abhängig und kann  
 dadurch entsprechend verkürzt werden.  
 Durch kurzes Tasten kann während des  
 Abdimmvorgangs jederzeit ausgeschaltet  
 werden.

**Lichtszenen am PC** werden mit der  
 Funk- Visualisierungs- und Steuerungs-  
 Software GFVS eingestellt und abgerufen.  
 Hierzu am PC einen oder mehrere FSG71  
 als Dimmschalter mit prozentualen  
 Helligkeitswerten einlernen.

**Richtungstaster 'Einschaltseite':**  
 Kurze Steuerbefehle schalten ein (mit  
 Memorywert). Permanente Ansteuerung  
 verändert die Helligkeit bis Maximum.  
 Beim Einschalten mit langer Tasterbe-  
 tätigung wird die Kinderzimmerschaltung  
 aktiviert, ohne die zuletzt gespeicherte  
 Helligkeitsstufe zu verändern. Durch einen

Doppelklick wird das automatische Auf-  
 dimmen bis zur max. Helligkeit aktiviert,  
 ohne die zuletzt gespeicherte Helligkeits-  
 stufe zu verändern. Kurzes Tasten stoppt  
 das automatische Aufdimmen.

**Richtungstaster 'Ausschaltseite':**  
 Kurze Steuerbefehle schalten aus.  
 Permanente Ansteuerung verändert die  
 Helligkeit bis Minimum. Durch einen  
 Doppelklick wird die Schlummerschaltung  
 aktiviert. Durch kurzes Tasten kann  
 während des Abdimmvorgangs jederzeit  
 ausgeschaltet werden.

**Universaltaster 'Ein und Aus':**  
 Kurze Steuerbefehle schalten ein (mit  
 Memorywert) und aus. Permanente  
 Ansteuerung verändert die Helligkeit bis  
 zur min. oder max. Helligkeit. Eine  
 Unterbrechung der Ansteuerung ändert  
 die Dimmrichtung. Beim Einschalten mit  
 langer Tasterbetätigung wird die Kinder-  
 zimmerschaltung aktiviert, ohne die  
 zuletzt gespeicherte Helligkeitsstufe zu  
 verändern. Durch einen Doppelimpuls  
 wird die Schlummerschaltung aktiviert.  
 Durch kurzes Tasten kann während des  
 Abdimmvorgangs jederzeit ausgeschaltet  
 werden.

**Funktaster Zentral Ein:**  
 Impulslänge egal, schaltet mit dem  
 Memorywert ein.

**Funktaster Zentral Aus:**  
 Impulslänge egal, schaltet aus.

**Treppenlichttaster:**  
 Mit einem Treppenlichttaster wird mit  
 Memorywert eingeschaltet und eine RV-  
 Zeit von 2 Minuten gestartet, an deren  
 Ende ausgeschaltet wird. Bei erneutem  
 Tasten wird nachgeschaltet.

**FTK als Schließer:**  
 Wird das Fenster geöffnet, schaltet das  
 Licht ein.  
 Wird das Fenster geschlossen, schaltet  
 das Licht aus.

**FTK als Öffner:**  
 Wird das Fenster geöffnet, schaltet das  
 Licht aus.  
 Wird das Fenster geschlossen, schaltet  
 das Licht ein.

**FBH als Master:** (Automatische Helligkeits-  
 regelung aus) Wird ein Funk-Bewegungs-  
 Helligkeitssensor FBH eingelernt, wird  
 beim Einlernen mit dem unteren Dreh-

schalter die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit (zusätzlich zur Bewegung) die Beleuchtung mit Memorywert einschaltet (von ca. 30lux in der Position OFF bis ca. 300lux in der Position max). Wird der FBH in der Position ON eingelernt, so wird er nur als Bewegungsmelder ausgewertet.

Eine Rückfallverzögerung von 1 Minute ist in dem FBH fest eingestellt.

Durch das Ausschalten oder das Dimmen mit Taster wird der FBH deaktiviert.

Zentraltaster, Szenentaster und 'Dimmwerte' per PC führen ebenfalls zur Deaktivierung. Durch einen kurzen Tastendruck auf die Einschaltseite des Richtungstasters wird der FBH wieder aktiviert.

#### FBH als Slave:

Der FBH wird nur als Bewegungsmelder ausgewertet.

**FAH als Master:** (Automatische Helligkeitsregelung aus) Wird ein Funk-Helligkeitssensor FAH eingelernt, wird beim Einlernen mit dem unteren Drehschalter die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit die Beleuchtung ausschaltet. Einschalten nur mit Taster möglich.

**FAH als Dämmerungsschalter:** (Automatische Helligkeitsregelung aus) Wird ein Funk-Helligkeitssensor FAH eingelernt, wird beim Einlernen mit dem unteren Drehschalter die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit die Beleuchtung einschaltet bzw. ausschaltet (von ca. 0lux in der Position OFF bis ca. 50lux in der Position ON). Bei Unterschreitung der Helligkeitsschwelle mit dem Memorywert eingeschaltet. Ausgeschaltet wird bei einer Helligkeit >200Lux.

**FAH als Dämmerungsdimmer:** (Automatische Helligkeitsregelung aus) Wird ein Funk-Helligkeitssensor FAH eingelernt, wird beim Einlernen mit dem unteren Drehschalter der kleinste Dimmwert in % festgelegt, auf den bei Dunkelheit abgedimmt wird (OFF = kleinster Dimmwert bis ON = größter Dimmwert). Unterschreitet die Helligkeit einen festen Grenzwert, wird mit maximalem Dimmwert

eingeschaltet.

Sinkt die Helligkeit wird auch der Dimmwert reduziert. Steigt die Helligkeit wieder, wird auch der Dimmwert wieder angehoben. Überschreitet die Helligkeit den festen Grenzwert, wird ausgeschaltet.

**Konstantlichtregelung mit FIH65B:** (Die automatische Helligkeitsregelung schaltet sich beim Einlernen des FIH65B automatisch ein) Die gewünschte Helligkeit wird mit einem Taster eingestellt, der erste anschließend empfangene Helligkeitswert des FIH65B wird zur Zielhelligkeit, diese wird automatisch vom FSG71 durch eingehende Helligkeitswerte des FIH65B konstant gehalten. Nach jeder Helligkeitsänderung (Dimmen) mit Taster, wird der anschließend empfangene Helligkeitswert des FIH65B zur neuen Zielhelligkeit. Wird die Zielhelligkeit mit einem 'Richtungstaster für Zielhelligkeit' gespeichert, ist diese fest, eine Helligkeitsänderung mit Taster wird anschließend von der fest eingestellten Zielhelligkeit überstimmt. Wird zusätzlich ein FBH als Slave eingelernt, wird bei Bewegung und unterschrittener Zielhelligkeit eingeschaltet und bei Nichtbewegung oder überschrittener Zielhelligkeit ausgeschaltet. Durch das Ausschalten mit Taster wird die automatische Regelung durch FBH bzw. FIH deaktiviert. Zentraltaster, Szenentaster und 'Dimmwerte' per PC führen ebenfalls zur Deaktivierung. Durch einen kurzen Tastendruck auf die Einschaltseite des Richtungstasters wird die automatische Regelung wieder aktiviert.

#### Speichern der Zielhelligkeit:

'Richtungstaster für Zielhelligkeit' oben Drücken. Die aktuelle Helligkeit die vom FIH65B gesendet wurde wird gespeichert.

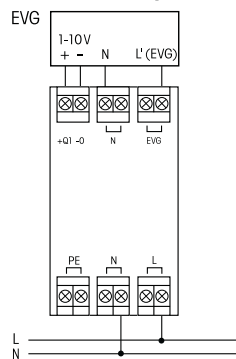
#### Löschen der Zielhelligkeit:

'Richtungstaster für Zielhelligkeit' unten drücken.

**Die rote LED** begleitet den Einlernvorgang und zeigt im Betrieb Steuerbefehle durch kurzes Aufblinken an.

**Die grüne LED** blinkt kurz auf, wenn ein Bestätigungs-Telegramm gesendet wird.

#### Anschlussbeispiel



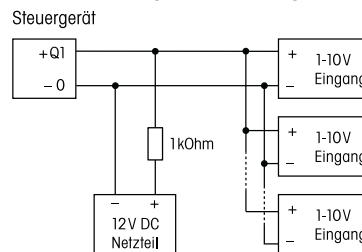
#### Technische Daten

Leuchtstofflampen oder NV-Halogenlampen mit EVG	600 VA
---	--------

Stand-by-Verlust (Wirkleistung)	1,4 W
---------------------------------	-------

Zur Ansteuerung mehrerer LED-Konverter mit passiver 1-10V Schnittstelle ist eine zusätzliche Hilfsspannung von 12V DC erforderlich, diese kann mit einem Schaltnetzteil SNT12-230V/12V DC-0,5A bzw. SNT61-230V/12V DC-0,5A zur Verfügung gestellt werden. Desweiteren wird ein 1kOhm Widerstand benötigt.

#### Anschlussbeispiel mit Hilfsspannung



#### Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

**Alle Sensoren müssen in Aktoren eingelernt werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.**

#### Aktor FSG71/1-10V einlernen

⚠ Für das Einlernen muss das Gerät angeschlossen und der Netzstecker eingesteckt sein.

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Sollten Sie nicht sicher sein, ob bereits etwas eingelernt wurde, dann müssen Sie **den Speicherinhalt komplett leeren:**

Den mittleren Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht.

#### Einzelne eingelernte Sensoren löschen:

Wie bei dem Einlernen nur den mittleren Drehschalter auf CLR anstatt auf LRN stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgeregt blinkende LED erlischt.

#### Gerätekonfiguration löschen:

Den mittleren Drehschalter auf CLR stellen. Die rote LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 6-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die rote LED erlischt. Die Werkseinstellungen wurden wieder hergestellt.

#### Sensoren einlernen:

Insgesamt stehen 120 Speicherplätze zur Verfügung.

1. Der obere Drehschalter wird auf die gewünschte Einlernfunktion gestellt:

- 1** = Schaltuhr als Lichtwecker; FIH65B, FAH oder FBH als Master einlernen.
- 2** = 'Zentral aus'; zweiten FBH als Slave einlernen.
- 3** = Universaltaster; dritten FBH als Slave einlernen.
- 4** = 'Zentral ein'; vierten FBH als Slave einlernen.
- 5** = Richtungstaster einlernen.

Richtungstaster werden beim Tasten automatisch komplett eingelernt. Dort wo getastet wird, ist dann für das Einschalten und Aufdimmen definiert, die andere Seite für das Ausschalten und Abdimmen.

FTK sowie Hoppe Fenstergriff als Schließer einlernen.

**6** = Sequenziellen Lichtszenentaster einlernen, automatisch wird ein Taster oder die Hälfte eines Doppeltasters belegt. FTK sowie Hoppe Fenstergriff als Öffner einlernen.

**7** = Direkten 4er Lichtszenentaster einlernen, automatisch wird ein kompletter Taster mit Doppelwippe belegt.

**8** = Einzelnen Lichtszenentaster einlernen; FAH als Dämmerungsschalter einlernen.

**9** = Treppenlichttaster einlernen; FAH als Dämmerungsdimmer einlernen.

**X** = PC mit GFVS-Software einlernen; Dimmwerte von FFD einlernen; 'Richtungstaster für Zielhelligkeit' einlernen.

2. Den mittleren Drehschalter auf LRN stellen. Die LED blinkt ruhig.

3. Den einzulernenden Sensor betätigen. Die LED erlischt.

**Um unbeabsichtigtes Lernen zu verhindern, muss für weitere Lernvorgänge der Drehschalter neu auf LRN gedreht werden, die LED blinkt wieder ruhig.**

Es können unverschlüsselte und verschlüsselte Sensoren eingelernt werden.

**Verschlüsselte Sensoren einlernen:**

1. Den mittleren Drehschalter auf LRV stellen. Die rote LED blinkt sehr aufgeregt.

2. Innerhalb von 120 Sekunden die Verschlüsselung des Sensors aktivieren. Die rote LED erlischt.

Achtung! Die Versorgungsspannung darf nicht abgeschaltet werden.

3. Nun den verschlüsselten Sensor einlernen wie unter 'Sensoren einlernen' beschrieben.

Sollen weitere verschlüsselte Sensoren eingelernt werden, den mittleren Drehschalter kurz von der Position LRV weg drehen und bei 1. aufsetzen.

Bei verschlüsselten Sensoren wird das 'Rolling Code' Verfahren angewendet, d.h. der Code wird bei jedem Telegramm sowohl im Sender als auch im Empfänger gewechselt.

Werden bei nicht aktivem Aktor mehr als 50 Telegramme von einem Sensor gesendet, wird dieser Sensor anschließend vom aktiven Aktor nicht mehr erkannt

und muss erneut als 'verschlüsselter Sensor' eingelernt werden. Das Einlernen der Funktion ist nicht erneut erforderlich.

**Speichern von Lichtszenen**

Bis zu vier Helligkeitswerte können mit einem direkten Lichtszenentaster gespeichert werden.

1. Mit einem zuvor eingelernten

Universaltaster oder Richtungstaster den gewünschten Helligkeitswert einstellen.

2. Innerhalb von 60 Sekunden wird durch einen Tastendruck länger als 3 Sekunden aber kürzer als 10 Sekunden auf eines der vier Wippenenden des ebenfalls zuvor eingelernten direkten Lichtszenentasters der Helligkeitswert gespeichert.

3. Um weitere Lichtszenen zu speichern, wieder bei 2. aufsetzen.

**Abrufen von Lichtszenen**

Bis zu vier Helligkeitswerte können mit einem direkten Lichtszenentaster (Taster mit Doppelwippe, oben links = Lichtszenen 1, oben rechts = Lichtszenen 2, unten links = Lichtszenen 3 und unten rechts = Lichtszenen 4) und/oder mit einem sequenziellen Lichtszenentaster (Taster oder die Hälfte eines Doppeltasters, oben tasten = nächste Lichtszenen, unten tasten = vorherige Lichtszenen) abgerufen werden.

**Repeater einschalten:** Bei der Lieferung ab Werk ist der Repeater ausgeschaltet. Im spannungslosen Zustand den mittleren Drehschalter auf CLR und den unteren Drehschalter auf ON stellen. Die Versorgungsspannung einschalten, die rote LED leuchtet für 2 Sekunden. Der Repeater ist eingeschaltet.

**Repeater ausschalten:** Im spannungslosen Zustand den mittleren Drehschalter auf CLR und den unteren Drehschalter auf OFF stellen. Die Versorgungsspannung einschalten, die rote LED leuchtet für 0,5 Sekunden. Der Repeater ist ausgeschaltet.

**Bestätigungs-Telegramme einschalten:** Bei der Lieferung ab Werk sind die

Bestätigungs-Telegramme ausgeschaltet. Den mittleren Drehschalter auf CLR stellen. Die rote LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die rote LED erlischt und die grüne LED leuchtet für 2 Sekunden. Die Bestätigungs-Telegramme sind eingeschaltet.

**Bestätigungs-Telegramme ausschalten:**

Den mittleren Drehschalter auf CLR stellen. Die rote LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die rote LED erlischt. Die Bestätigungs-Telegramme sind ausgeschaltet.

**Master-Slave- Betrieb:**

FSG71 als Master aktivieren und gleichzeitig in alle FSG71 Slave einlernen:

1. Die Versorgungsspannung aller FSG71 (Master und Slave) ausschalten.

2. Bei dem FSG71 Master den oberen Drehschalter auf 1, den mittleren auf LRN und den unteren Drehschalter auf ON stellen.

3. Bei allen FSG71 Slave den oberen Drehschalter auf 1, den mittleren auf min und den unteren Drehschalter auf max stellen.

4. Die Versorgungsspannung aller FSG71 (Master und Slave) gemeinsam einschalten, die rote LED leuchtet für 0,5 Sekunden und die Lampe des FSG71 Master schaltet mit maximaler Helligkeit ein. Nach ca. 2 Sekunden leuchtet die grüne LED am FSG71 Master kurz auf und es wird ein Lerntelegamm gesendet. Nachdem das Lerntelegamm von dem FSG71 Slave empfangen wurde, schaltet die Lampe am FSG71 Slave mit maximaler Helligkeit ein.

5. Alle FSG71 (Master und Slave) auf dieselbe Mindesthelligkeit und Dimmspeed einstellen.

**FSG71 als Master deaktivieren:**

Im spannungslosen Zustand den mittleren Drehschalter auf LRN und den unteren Drehschalter auf OFF stellen. Die Versor-

gungsspannung einschalten, die rote LED leuchtet für 0,5 Sekunden. Die Master-Telegramme und die Bestätigungs-Telegramme sind ausgeschaltet.

**Richtungstaster in den FSG71 Slave einlernen (nur bei Bedarf):**

Den oberen Drehschalter auf 5 stellen. Den mittleren Drehschalter auf LRN drehen, die LED blinkt ruhig. Taster drücken, die LED erlischt.

Beim Tasten wird automatisch eine Wippe komplett eingelernt. Dort wo getastet wird ist dann für das Einschalten definiert, die andere Seite für das Ausschalten.

**Funktion des Slave-Richtungstasters:**

Der Slavemodus wird durch Folgendes verlassen:

Ein langes Tasten auf der Einschaltseite dimmt hoch bis auf den gewünschten Wert.

Ein langes Tasten auf der Ausschaltseite dimmt runter bis auf den gewünschten Wert.

Ein Doppelklick auf der Einschaltseite dimmt automatisch auf maximale Helligkeit.

Ein kurzes Tasten auf der Ausschaltseite schaltet aus.

Ein kurzes Tasten auf der Einschaltseite wechselt wieder in den Slavemodus.

Wird der FSG71 Master durch einen Zentralbefehl angesteuert, wechselt der FSG71 Slave sofort in den Slavemodus.

Mit dem Datenübertrager DAT71 kann eine Verbindung zu einem PC mit PCT14 hergestellt werden.

**FSG71 konfigurieren:**

Folgende Punkte können mit dem PC-Tool PCT14 konfiguriert werden:

- Einlernen von Tastern mit Einzel- oder Doppelklick
- Verhalten nach Stromausfall
- Minimal- und Maximalhelligkeit
- Memory
- Dimmgeschwindigkeiten
- Dimmwert in % senden: ein oder aus
- Tastertelegamm ein (0x70) und aus (0x50) senden: aus oder ein
- Ein- und Ausschaltgeschwindigkeit



- Bestätigungstelegramme
- Parameter für den Betrieb mit FAH60 und FBH
- Parameter für den Betrieb als Taktgeber
- Parameter für den Betrieb als Treppenlichtzeitschalter
- Sensoren hinzufügen oder ändern

#### Speichern von Lichtszenen:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:  
Bestätigungsblinker beim Abspeichern von Szenen: **ein** oder aus.

#### Lichtweckerschaltung:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:  
Maximalhelligkeit: 50 bis 100%.  
Laufzeit: 1 bis 255 Minuten (Werkseinstellung 30 Minuten).

#### Kinderzimmerschaltung:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:  
Memorywert speichern: **aus** oder ein.  
Dimmgeschwindigkeit: 0 (langsam) bis 255 (schnell).

#### Schlummerschaltung:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:  
Schlummerschaltung: **ein** oder aus.  
Laufzeit: 1 bis 255 Minuten (Werkseinstellung 30 Minuten)

#### Richtungstaster 'Einschaltseite':

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden: Doppelklick bei ausgeschaltetem Dimmer: **aus** oder ein.

#### Funktaster Zentral Ein:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:  
Helligkeit bei Zentral Ein: **0** bis 255% (0 = Memorywert).

#### Lichtszenen:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:  
Bestätigungsblinker beim Abspeichern von Szenen: **ein** oder aus.

#### Treppenlichttaster:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:  
RV-Zeit: 1 bis 255 Minuten (Werkseinstellung 2 Minuten).

Ausschaltvorwarnung: **aus** oder ein.

#### Taktgeber:

Den oberen Drehschalter auf PCT stellen. Mit Universaltaster, Richtungstaster (Einschaltseite) und 'Zentral ein'-Taster wird der Taktgeber gestartet. Die angeschlossene Lampe blinkt.

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:

Einschaltzeit: **1** bis 255 Sekunden (0,1 bis 25,5s bei 100ms Zeitbasis);  
Einschaltzeitbasis **1s** oder 100ms;  
Ausschaltzeit: **1** bis 255 Sekunden (0,1 bis 25,5s bei 100ms Zeitbasis);  
Ausschaltzeitbasis **1s** oder 100ms;  
Einschaltheelligkeit: **15** bis 100%;  
Ausschaltheelligkeit: **0** bis 50%;  
Taktgeber: **ein** oder aus;

Ein- und Ausschalten oder Auf- und Abdimmen;

Einschalten mit Bewegung: **ein** oder aus  
Ausschalten bei Nichtbewegung: **ein** oder aus;

Abschaltverzögerung bei Nichtbewegung: 0 bis 255 Minuten (Werkseinstellung 2 Minuten).

#### Konstantlichtregelung mit FBH oder FAH:

(Mit dem PC-Tool PCT14 muss die automatische Helligkeitsregelung eingeschaltet werden). Bei Überschreitung der Minimalhelligkeit wird eingeschaltet. Bei Unterschreitung der Minimalhelligkeit wird immer ausgeschaltet. Ist die Resthelligkeit größer als die Minimalhelligkeit wird bei Nichtbewegung langsam auf diesen Wert abgedimmt und bei Bewegung wieder hochgedimmt.  
Resthelligkeit:

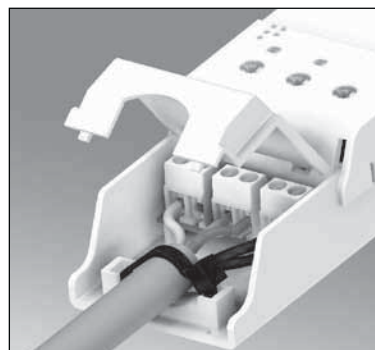
0 = bei Nichtbewegung wird ausgeschaltet; Durch eine manuelle Helligkeitsänderung oder das Ausschalten mit Taster wird die automatische Regelung durch FBH bzw. FAH deaktiviert. Zentraltaster, Szenentaster und 'Dimmwerte' per PC führen ebenfalls zur Deaktivierung. Durch einen kurzen Tastendruck auf die Einschaltseite des Richtungstasters wird die automatische Regelung wieder aktiviert.  
Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:

Maximalhelligkeit: 0 bis **100%**;  
Helligkeit beim Einschalten mit FBH: **0** bis 100% (0 = Memorywert);  
Helligkeitsbewertungsfaktor: leicht, **mäßig**, mittel, stark;  
Resthelligkeit bei FBH-Abschaltung: **0** bis 100%;  
Regelgeschwindigkeit: 1 bis 255 (Werkseinstellung 250).



Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelernt. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.

#### Zugentlastung



Kabel-Zugentlastung mit handelsüblichen Kabelbindern bis 3,6 mm Breite.

**Hiermit erklärt ELTAKO GmbH, dass sich die Produkte, auf die sich diese Bedienungsanleitung bezieht, in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befinden.**

**Eine Kopie der EU-Konformitätserklärung kann unter nachstehender Adresse angefordert werden.**

**Zum späteren Gebrauch aufbewahren!**

#### Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

Produktberatung und

Technische Auskünfte:

☎ +49 711 943500-02, -11, -12, -13 und -14

✉ Technik-Beratung@eltako.de

www.eltako.com

45/2015 Änderungen vorbehalten.